

## **Jahresrückblick 2016**

### **von Bürgermeister Hermann Block**

### **anlässlich des Jahresabschlussessens am 5. Dezember 2016**

Früher als in den Vorjahren darf ich euch alle ganz herzlich zum diesjährigen Jahresabschluss begrüßen. Wir können auch deshalb pünktlich beginnen, weil wir in diesem Jahr auf eine vorangehende Ratssitzung verzichtet haben.

Wir sind auch in größerer Runde als in den letzten Jahren. Das hat zwei Gründe:

Zum einen freue ich mich, dass ich neben den amtierenden Ratsmitgliedern auch die in diesem Jahr ausgeschiedenen Ratsmitglieder begrüßen kann. 11 Ratsmitglieder, und damit mehr als die Hälfte der Ratsmitglieder, haben am 31.10.2016 den Rat verlassen und damit haben auch 11 Ratsmitglieder mit der konstituierenden Ratssitzung am 02.11.2016 ihre Mandatsarbeit im Gemeinderat aufgenommen. 127-jährige kommunalpolitische Erfahrung haben sich sozusagen mit dem Wechsel der Ratsperioden verabschiedet, ein durchaus großer Verlust.

Mein persönlicher Dank gilt den ausgeschiedenen Ratsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit, aber auch den neuen Volksvertretern für die Übernahme der Ratstätigkeit, die im Januar dann Fahrt aufnehmen wird.

Zum anderen haben wir heute zwei Ehrengäste eingeladen, die sich im Sport in ganz unterschiedlichen Sportarten verdient gemacht haben durch herausragende Leistungen, die wir heute ganz besonders, im Rückblick auf das Jahr, mit einer Ehrung wertschätzen wollen. Daher gilt mein besonderer Gruß heute Nadine Lapke und Annabel Handt und ihren Abordnungen. Schön, dass ihr da seid.

Darüber hinaus begrüße unsere Gleichstellungsbeauftragte Hildegard Westerhoff, den Behindertenbeauftragten Reinhold Gehlenborg, die hinzugewählten Mitglieder der Fachausschüsse der abgelaufenen Ratsperiode, die Kollegen aus dem Rathaus (zwei neue mit Frau Banemann und Herrn Konen), vom Bauhof, aus der Schwimmhalle und von den Schulen. Verbunden mit einem Dank für die konstruktive und stets sachliche Berichterstattung freue ich mich, dass mit Juliane Horn von der MT und Rainer Kramer von der NWZ auch die für uns zuständigen Redakteure unter bzw. bei uns sind. Herzlich willkommen!

Kurzfristig absagen musste unser Ehrenbürgermeister Gerd Höffmann. Ihm und auch den übrigen längerfristig erkrankten Kollegen (Andreas Meyer und Hermann Walter können heute hier sein) wünsche ich an dieser Stelle baldige Genesung und alles Gute.

Wir, die wir hier heute versammelt sind, haben in den jeweiligen Funktionen und Aufgaben – ob ehren- oder hauptamtlich – unseren Beitrag dazu geleistet, uns um das Gemeinwohl zu kümmern. Viele Aufgaben sind uns gesetzlich aufgetragen, aber wir haben – Gott sei Dank – auch noch einen großen Spielraum für freiwillige Aufgaben.

Wir haben im abgelaufenen Jahr in Bösel wieder einmal deutliche Akzente gesetzt, um die Gemeinde zukunftsfähig zu machen. Dazu gehört in erster Linie die Ausweisung von Wohn- und Gewerbegebiete, aber auch die Dorfentwicklung, wo nach erfolgter Ausschreibung im Frühjahr die Neugestaltung des Dorfparkes ansteht. Derzeit werden dort Bäume gefällt.

Einige Themen haben uns auch besonders bewegt, mit Blick auf die Flüchtlingssituation gerade auch in der Zeit des Übergangs von 2015 auf 2016 und die Monate danach. Schutzsuchende mussten untergebracht, sozial betreut und begleitet werden. Keiner wusste so recht, wer, wo, wie viele und wie lange? Im Rückblick kann man sagen, dass wir gemeinsam mit vielen Akteuren das Chaos nach und nach geordnet und fremde Menschen in einer für sie fremden Gemeinde aufgenommen und willkommen geheißen haben – unabhängig von der Frage, ob sie hier dauerhaft bleiben können, wollen oder dürfen. Das war eine „Herkulesaufgabe“, die wir ausgesprochen gut gemeistert haben. Allen Haupt- und Ehrenamtlichen für ihren Einsatz ein großes Dankeschön.

Die aktuelle Situation (Stand 01.12.) ist deutlich entspannt. Wir haben unsere Aufnahmequote von 93 Personen erfüllt und erwarten bei geschätzten 500 neuen Zuweisungen auf Kreisebene in den nächsten Wochen noch

19 Zugänge, die problemlos untergebracht werden können. 72 Personen aus der Quote einschließlich der vorher schon Zugereisten halten sich noch in Bösel auf,

27 davon sind anerkannt worden und gehen damit in den Leistungsbezug des Jobcenters über, werden aber auch weiterhin von der Gemeinde in der Bewältigung des Alltages betreut. Das haben Landkreis und Städte/Gemeinden bis auf weiteres so miteinander vereinbart. Darüber hinaus stehen auch weiterhin Ehrenamtliche zur Verfügung, um darüber hinaus zu helfen.

Die Gemeinde ist dabei, Wohnungsbestand verträglich abzubauen, wobei die Gemeinschaftseinrichtungen, wie beispielsweise die ehemalige Altenwohneinrichtung am Sandker Weg, beibehalten werden. Dort werden auch weitere Sprachkurse stattfinden.

Ein ebenso großes Aufgabenfeld war in diesem Jahr die Bauleitplanung. In Petersdorf und Bösel entstehen neue Baugebiete. Die ersten Grundstücke sind verkauft bzw. verbindlich reserviert, in Westerloh wird im Rahmen eines Aufstellungsbeschlusses geprüft, ob dort ein Gewerbegebiet entstehen kann und zur Stärkung der Nahversorgung läuft die Änderung eines Bebauungsplans zur Erweiterung des Combi-Marktes. Darüber hinaus mussten geplante und überraschende Baustellen abgewickelt werden mit erheblichen finanziellen Auswirkungen schwerpunktmäßig für Straßenbau und Erschließung. Ich will mich an dieser Stelle auf einige wenige beschränken:

Sachstandsbericht zu den Baustellen - Stand: 05.12.2016

**Endausbau Bösel Nord (Bebauungsplan Nr. 51):**

Stand der Grundstücksvergabe:	Von 53 Grundstücken sind 2 noch frei und 3 reserviert;
Auftragnehmer der Tiefbauarbeiten:	Schulte Perk, Saterland-Strücklingen
<b>Sachstand der Arbeiten:</b>	Folgende Arbeiten sind abgeschlossen: Raheweg in Asphaltbauweise. Jedoch sind die Aufpflasterungen und der Gehweg am Raheweg noch im Bau; Finkenstraße als Pflasterstraße fertiggestellt; Lerchenstr. als Pflasterstraße zu $\frac{3}{4}$ fertig, 3 Stichstraßen an der Lerchenstraße sind fertig; Amselstraße bisher nur Bordanlage und Entwässerungseinrichtungen fertig; Fa. Schulte-Perk geht davon aus, dass 2016 die Arbeiten bis auf das westliche Teilstück der Lerchenstr (von der Amselstr. abgehend) sowie bis auf die verbliebenen Stichstraßen und die Asphaltarbeiten an der Schäferstr. noch fertiggestellt werden.
Beginn der Maßnahme:	7. September 2016
Ende der Baumaßnahme:	Vertraglicher Fertigstellungstermin: 01.12.2016 Voraussichtliche endgültige Fertigstellung: Frühjahr 2017
Voraussichtliche Kosten des Endausbaus:	650.000,00 €

**Ersterschließung Petersdorf Mitte-West**

Stand der Grundstücksvergabe:	Von 25 Grundstücken sind 11 noch frei, 7 reserviert und 7 verkauft;
Auftragnehmer der Tiefbauarbeiten:	Schulte Perk, Saterland-Strücklingen
<b>Sachstand der Arbeiten:</b>	Die Erdarbeiten sind abgeschlossen und die Versorgungsleitungen sind verlegt. Die Fa. Schulte Perk schiebt ab dem 05.12. mit dem Grader das Planum, anschließend wird Schotter eingebaut. Die Asphaltarbeiten werden, sofern es die Witterung zulässt ab der 50. Kalenderwoche 2017 ausgeführt.
Beginn der Maßnahme:	10.10.2016
Ende der Baumaßnahme:	Die Arbeiten - mit Ausnahme der Straßenbeleuchtung - werden voraussichtlich bis zum 23.12.2016 fertiggestellt. (Plan war:16.12.16)  Die Straßenbeleuchtung wird zeitnah 2017 installiert, sobald es die Witterung zulässt und die Straßenbauarbeiten abgeschlossen sind.
Voraussichtliche Gesamtkosten der Ersterschließung:	120.000,00 €

**Erschließung Bösel Nord II (Bebauungsplan Nr. 55):**

Stand der Grundstücksvergabe:	Von 14 Grundstücken, die an der Nordseite der Lerchenstr. angeboten wurden, 4 reserviert, 17 weitere Anträge liegen vor;
Auftragnehmer der Tiefbauarbeiten:	Das Ingenieurbüro Wessels und Grünefeld hat das Leistungsverzeichnis erstellt. Letzte Abstimmungen erfolgen zurzeit vom Ingenieurbüro mit dem OOWV wegen der Schmutzwasserkanalisation. Die Leistungen werden wieder gemeinsam mit dem OOWV ausgeschrieben. Es ist vorgesehen, die öffentliche Ausschreibung bis zum 15. Dezember bekannt zu machen.
Sachstand der Arbeiten:	Ausschreibungsunterlagen werden vorbereitet.
Beginn der Maßnahme:	Frühjahr 2017
Ende der Baumaßnahme:	Sommer 2017
Voraussichtliche Kosten :	Ersterschließung: 410.000,00 € Endausbau: 315.000,00 € Summe: 725.000,00 €

**Ausbau der Straße Am Pool**

Auftragnehmer der Tiefbauarbeiten:	Peters, Vrees Straßenbauarbeiten Straßenbeleuchtung Elektro Kruse, Leer
Sachstand der Arbeiten:	Die Straßenbauarbeiten und der Regenwasserkanal sowie die Straßenbeleuchtung sind fertiggestellt bis auf die Nummerierung der Laternen. Firma Peters muss noch Nacharbeiten an der Entwässerungsmulde neben dem Gehweg durchführen.
Beginn der Maßnahme:	04.07.2016
Ende der Baumaßnahme:	Ursprünglich geplant: 02.09.2016, tatsächlich 10. November 2016
Voraussichtliche Gesamtkosten der Ersterschließung:	238.000,00 €

**Ausbau der Straßenbeleuchtung Kardinal-von-Galen-Straße**

Auftragnehmer:	Elektro Kruse, Leer
Sachstand der Arbeiten:	Die Arbeiten wurden im Zusammenhang mit der Straßenbeleuchtung „Am Pool“ ausgeschrieben und sind fertiggestellt bis auf die Nummerierung.
Beginn der Maßnahme:	Herbst 2016
Ende der Baumaßnahme:	Herbst 2016
Vorgesehene Arbeiten:	3 Laternen zwischen der vorh. Beleuchtung und der Straße „Am Pool“ sind ergänzt worden;
Voraussichtliche Gesamtkosten der Ersterschließung:	Submissionsergebnis 2.900,00 €, entsprechend 20 % unter Kostenschätzung;

**Neubau der Brücken Steinbergsweg und Hahnenbergsweg**

Auftragnehmer der Tiefbauarbeiten:	Otto Lieke GmbH & Co., Oldenburg
Sachstand der Arbeiten:	Die Arbeiten sind abgeschlossen und werden am 05.12.2016 abgenommen.
Beginn der Maßnahme:	Juni 2016
Ende der Baumaßnahme:	Oktober 2016
Vorgesehene Arbeiten:	Planung und Gutachten 15.000,00 €, Geländer 8.500,00 €, Tiefbau 186.500,00 €
Voraussichtliche Gesamtkosten der Brücken:	210.000,00 €

**Sanierung der Lahebrücke Korsorsstraße**

Auftragnehmer der Tiefbauarbeiten:	Becker GmbH & Co. KG, Meppen
Sachstand der Arbeiten:	Es müssen noch Spundwände gesetzt werden. Diese Arbeiten, die nur bei entsprechend niedrigen Wasserständen ausführbar sind, sollen nun im Frühjahr 2017 ausgeführt werden, da die Wasserstände dieses Jahr zu hoch waren und sind.
Beginn der Maßnahme:	05.07.2016
Ende der Baumaßnahme:	September 2016 ohne Spundwände
Voraussichtliche Gesamtkosten der Brücke:	150.000,00 €

**Ertüchtigung Brücke Kündelstraße**

Auftragnehmer der Tiefbauarbeiten:	Becker GmbH & Co. KG, Meppen
Sachstand der Arbeiten:	Die Arbeiten beginnen am 05.12. und sollen vor Weihnachten abgeschlossen werden. Die Brücke ist im Zuge des Baus des Windparks von IFE als Ersatzbauwerk erstellt worden. Die Brückenflügel und Geländer müssen verlängert werden und die Entwässerung ist ordnungsgemäß zu ermöglichen. Dafür ist der Einbau von Straßenabläufen erforderlich.
Beginn der Maßnahme:	Geplanter Beginn war 28.11.2016 (Ist: 05.12.)
Ende der Baumaßnahme:	Voraussichtlich 19.12.2016
Voraussichtliche Gesamtkosten der Brücke:	39.000,00 €, Kostenträger ist IFE

**Ausbau der Straßenbeleuchtung Krusenkamp**

Auftragnehmer:	Elektro Kruse, Leer
Sachstand der Arbeiten:	Die Arbeiten wurden im Zusammenhang mit der Straßenbeleuchtung „Am Pool“ ausgeschrieben.
Beginn der Maßnahme:	Fa. Kruse beabsichtigt, die Arbeiten noch vor Weihnachten auszuführen, sofern die Witterung das zulässt.
Ende der Baumaßnahme:	Herbst 2016
Vorgesehene Arbeiten:	9 Straßenlaternen
Voraussichtliche Gesamtkosten:	Submissionsergebnis ca. 8.000,00 €

**Ausbau der Straßenbeleuchtung im Gewerbegebiet Osterloh**

Auftragnehmer der Tiefbauarbeiten:	Schulte Perk, Saterland-Strücklingen (Kabelverlegung und Leerrohrnetz Breitbandversorgung) Elektro Polle, Gehlenberg (Beleuchtungskörper)
Auftragnehmer der Elektroarbeiten:	
Sachstand der Arbeiten:	Die Arbeiten haben am 08.08.2016 begonnen. Fa. Schulte- Perk hat die Arbeiten zur Kabelverlegung und zur Herstellung des Leerrohrnetzes abgeschlossen. Fa. Polle hat die Masten komplett aufgestellt, und bis auf 4 Straßenlaternen (Friedhofsweg und 1 x Schäferstraße) bereits mit Köpfen versehen. Fast 90 % der Leuchten wurden bereits in Betrieb genommen. Es sind geringe Restarbeiten erforderlich.
Beginn der Maßnahme:	08.08.2016
Ende der Baumaßnahme:	Bis wenigen Restarbeiten (Nummerierung) können die Arbeiten nun kurzfristig fertig gestellt werden.
Vorgesehene Arbeiten:	Kabelverlegung f. Beleuchtung: 71.000,00 € Straßenbeleuchtungskörper: 45.000,00 € Leerrohrnetz für Breitbandversorgung 23.000,00 €
Voraussichtliche Gesamtkosten :	139.000,00 €

**Erneuerung Lichtschächte St. Martin Schule**

Sachstand der Arbeiten:	Auftrag erteilt am 16.08.2016 an die Firma Schütte Straßenbau, Esterwegen Die Arbeiten sind mittlerweile abgeschlossen
Beginn der Maßnahme:	Herbstferien 2016
Ende der Baumaßnahme:	Herbstferien 2016
Vorgesehene Arbeiten:	Es sind 8 Lichtschächte neu hergestellt und die Entwässerung durch einen Versickerungsschacht verbessert worden. Während der Arbeiten stellte sich heraus, dass weitere Arbeiten erforderlich wurden, auf Grund des Kellermauerwerks-zustandes nach Freilegung. Es ist ein Putz außen am Kellermauerwerk aufgebracht worden und eine anschließende Abdichtung. Eine alte Grube am Gebäude wurde abgebrochen.
Voraussichtliche Gesamtkoste :	Tatsächliche Kosten: insgesamt 22.000 €

**Dorferneuerung Dorfpark**

Sachstand der Arbeiten	<p><b>1. Umgestaltung Dorfpark Baumkennzeichnung</b> Im Zuge der Umgestaltung Dorfpark haben die ersten Vorarbeiten begonnen. Das Planungsbüro Kolhoff Landschaftsarchitekten hat im Dorfpark bereits den Baumbestand gekennzeichnet, der erhalten werden soll.</p> <p><b>2. Umgestaltung Aufträge</b> Am 18.10. 2016 hat die Submission zu den Gewerken 1. Landschaftsbau, 2. Ausstattung und Spielgeräte, 3. Licht und Elektro stattgefunden. Die Angebote werden durch das Planungsbüro Kolhoff Landschaftsarchitekten geprüft.</p> <p><b>3. Neubau der Dorfweiherbrücke</b> Die Arbeiten für den Neubau der Brücke über den Dorfweiher sollen nun noch dieses Jahr kurzfristig öffentlich ausgeschrieben werden.</p>
------------------------	--

An dieser Stelle auch noch ein Dank an den Bauhof. Auch Ihr seid immer wieder im Straßenbau tätig. Ich denke da zuletzt u. a. an den Flachsweg, Parkstraße zwischen Volksbank und Öffentliche Versicherung und viele kleinere Maßnahmen, wie zuletzt auch die ergänzende Erstellung des Parkplatzes bei der Volksbank für die öffentliche Stromtankstelle.

Wie wir gehört haben, haben wir auch viel Geld in die Hand genommen und wie ich meine – und das habe ich bei der Verabschiedung des alten Rates auch schon gesagt – wir haben eine gute Balance zwischen Investitionsnotwendigkeit und verantwortbarer Verschuldung gefunden.

Statt des geplanten leichten Überschusses von 38.000,00 € wird sich der Jahresgewinn in einem deutlich sechsstelligen Bereich bewegen. Das hat mehrere Gründe. Ein wesentlicher Beitrag dazu hat der Gewerbesteuerertrag geleistet, der mit rund + 1,2 Mio. € damit über 4.3 Mio. € auf Rekordniveau liegt. Aber auch alle anderen Steuerarten liegen über den geplanten Ansätzen. Die Kehrseite dieser guten Entwicklung wird im Haushalt 2017 spürbar werden. Dort werden im Finanzausgleich rund 1. Mio. € fehlen. Aber es gibt zuvor noch eine weitere gute Nachricht. Die geplante Neuverschuldung von knapp über 1 Mio. € bei einer vorgesehenen Kreditaufnahme von 1,5 Mio. € wird nicht eintreten. Wir werden uns um die Jahrestilgungshöhe entschulden und erwarten statt einer Verschuldung von knapp 10 Mio. € noch einen Schuldenstand von etwas mehr als 9,5 Mio. €, darunter auch rentierliche Schulden wie die rund 2,5 Mio. € schwere Beteiligung bei der EWE-Netz GmbH sowie ein hoher Bestand an Bauerwartungsland. Die Bilanzsumme Ende 2015 betrug rund 40 Mio. €, die Eigenkapitalquote lag bei 62 %. Unter'm Strich kann man sagen, dass wir weiterhin eine leistungsfähige Gemeinde sein werden, auch wenn im nächsten Jahr wieder ein Jahresverlust droht.

Wir werden aber weiterhin in der Lage sein, das Ehrenamt, insbesondere die Vereine und Gruppen in der Gemeinde zu fördern. Sie sind eine tragende Säule in der kommunalen Familie. Dass zeigen nicht nur die alltägliche Vereinsarbeit, sondern auch die vielen Feste und Feierlichkeiten in der Gemeinde. So hat der neue Rat bereits in seiner ersten Sitzung signalisiert, dass der Bauernmarkt auch in den nächsten 5 Jahren stattfinden soll.

Und die gute Arbeit in den Vereinen zeigt sich auch in ganz herausragenden Leistungen von Böseler Sportlerinnen und Sportlern. (Ehrung vornehmen).

## Verschiedenes (was hat sich sonst noch so in Bösel getan)

- Januar – Pfarrer em. Johannes Olliges feiert sein Goldenes Priesterjubiläum
- Die Gemeinde Bösel geht mit einer neu gestalteten Homepage ins Netz.
- Mai – Gemeinde Bösel ist 140 Jahre eigenständig.
- Dalal Karnoub erhält im Rahmen der Schulabschlussfeier der Oberschule Bösel den Preis der Gemeinde für hervorragende soziale Kompetenz
- „Jan und Libett“ sowie der Marktausschuss der Stadt Vechta sprechen bei einem Besuch im Rathaus ihre persönliche Einladung zum Stoppelmarkt Vechta aus.
- 25-jähriges Jubiläum des Kindergartens St. Franziskus
- 11.09.2016 Gemeinderatswahl – Der Rat der Gemeinde Bösel (20 Ratsmitglieder) erhält elf neue Mitglieder.
- Die Rheumaliga Bösel feiert ihr 25-jähriges Jubiläum.

Dieser Ausschnitt der kommunalen Tätigkeiten 2016 verdeutlicht die vielfältigen Aufgaben der Gemeinde, die nur zu leisten sind, weil sich viele Menschen dem Gemeinwohl verpflichtet fühlen und sich ehrenamtlich engagieren. Ihnen gilt abschließend ein großer Dank – ebenso wie den engagierten Betrieben. Unternehmen, Handel und Gewerbe waren erneut gut aufgestellt. Davon profitiert natürlich auch die Gemeinde.

Ergänzend dazu noch ein paar Zahlen, Daten und Fakten

### Einwohnerentwicklung

Einwohner 31.12.2000 =	7.384
Einwohner 31.12.2001 =	7.428
Einwohner 31.12.2002 =	7.588
Einwohner 31.12.2003 =	7.662
Einwohner 31.12.2004 =	7.718
Einwohner 31.12.2005 =	7.760
Einwohner 31.12.2006 =	7.767
Einwohner 31.12.2007 =	7.769
Einwohner 31.12.2008 =	7.714
Einwohner 31.12.2009 =	7.748
Einwohner 31.12.2010 =	7.714
Einwohner 31.12.2011 =	7.738
Einwohner 31.12.2012 =	7.799

Einwohner 31.12.2013 = 7.766  
 Einwohner 31.12.2014 = 7.874  
 Einwohner 31.12.2015 = 7.813  
**Einwohner 31.12.2016 = 7.807**

Geburten: 01.01.2016 – 31.12.2016 = 76  
 - 36 Mädchen und 40 Jungen -  
 (gegenüber Vorjahr + 2)

Sterbefälle: 01.01.2016 – 31.12.2016 = 73  
 (gegenüber Vorjahr + 19)

Geburtenüberschuss bis 31.12.2016 = 3  
 (2015 Geburtenüberschuss = 20)

Eheschließungen/Lebenspartnerschaften:  
 01.01.2016 – 31.12.2016 = 42  
 (gegenüber Vorjahr + 6)

Älteste Einwohnerin: Gertrud Funke – 11.09.1920 – 96 Jahre

Jüngster Einwohner: Jason Glambeck (m) – 31.12.2016

### Jubiläen/Ehrungen und Ähnliches

Alters- und Ehejubilare 2016:

80-Jährige	51 Jubilare	(gegenüber Vorjahr - 6)
85-Jährige	19 Jubilare	(gegenüber Vorjahr - 5)
90-Jährige	12 Jubilare	(gegenüber Vorjahr + 4)
95-Jährige	1 Jubilar	(gegenüber Vorjahr - 4)
96-Jährige	4 Jubilare	(gegenüber Vorjahr + 3)

Goldene Hochzeiten: 13 Ehejubilare (gegenüber Vorjahr - 10)

Diamantene Hochzeiten: 1 Ehejubilare (gegenüber Vorjahr - 1)

Eiserne Hochzeiten: 0 Ehejubilare (gegenüber Vorjahr +/- 0)

Bauanträge (01.01.2016 bis 31.12.2016)

Neubau Mehrfamilienwohnhäuser	11
Neubau Einfamilienwohnhäuser	11
An-, Um-, Ausbau von Ein-/Zwei-/Mehrfamilienwohnhäusern	12
Neubau Geschäftshäuser/gewerbl. Nutzung	13
Biogasanlagen	---
Neubau landw. Bauvorhaben	22
An-, Um-, Ausbau landw. Bauvorhaben	16
Nutzungsänderungen	13
Sonstige Bauvorhaben	13
Verlängerung Baugenehmigung	---

zusammen 111

(2015 : 108)

*Bauanzeigen nach § 62 NBauO (baugenehmigungsfreie Vorhaben)*

Neubau Einfamilienwohnhäuser	8
Neubau Zweifamilienwohnhäuser	5
Neubau Mehrfamilienwohnhäuser	---
Sonstige Bauvorhaben	<u>1</u>
zusammen	14

(2015 : 24)

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,  
meine sehr verehrten Damen und Herren des Gemeinderates,

Das Jahreszeugnis der Gemeinde kann sich sehen lassen. Diese Arbeit schaffen wir nur, wenn wir immer mal wieder Zeit und Gelegenheit finden, uns zurück zu ziehen und zu erholen. So wünsche ich uns allen eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und ein gutes gesundes Jahr 2017 mit vielen Begegnungen, freudigen Anlässen und bestmöglicher Gesundheit.